



**Regelmäßig
sparen ~**

**Geld richtig anlegen
Wir bieten alle
Möglichkeiten**



**Braunschweigische
Landessparkasse**

Norddeutsche Landesbank Girozentrale Hannover · Braunschweig

Festschrift

zur Feier des
75jährigen Jubiläums
des S.V. „Grün-Weiß“
Vallstedt v. 1897 e.V.

Vallstedt im Mai 1972

INGENIEURBÜRO SCHÜRER

INH. R. KELLER,
BAUINGENIEUR (GRAD.) BDB, BWK

Planung und Bauleitung

Wasserversorgung
Abwasserbeseitigung
Straßen- und Brückenbau
Sportanlagen
Schießstände
Freibäder
landw. Wegebau

3302 SALZGITTER-LEBENSTEDT
Im Fischzug 7 · Telefon 053 41/42511



ein guter Name
durch
zuverlässige
Qualität

HEIMBS & SOHN BRAUNSCHWEIG

Grußwort

Wenn ich Ihnen heute zum 75jährigen Bestehen Ihres Vereins ein Grußwort schreibe, so ist dies nicht nur eine der üblichen Repräsentationspflichten, sondern es ist mir ein herzliches Bedürfnis, Ihnen zu Ihrem Jubiläum meine Glückwünsche auszusprechen.

In diesen 75 Jahren ist Ihr Verein zu einer Einrichtung geworden, die aus der dörflichen Gemeinschaft und aus dem Sportleben Ihrer Gemeinde nicht mehr hinwegzudenken ist. In Ihrem Verein ist viel Arbeit und Idealismus eingeschlossen. Dafür soll und muß einmal ein Wort des herzlichen Dankes und der Anerkennung gesagt werden.

Der Sport nimmt in unserer Zeit eine bedeutsame Rolle ein. Dies gilt insbesondere in einer Gemeinde, die seit eh und je dem sportlichen Leben aufgeschlossen gegenüberstand. Dabei steht nicht nur der Leistungssport, sondern in gleicher Weise auch die sportliche Breitenarbeit im Vordergrund. Gerade die sportliche Breitenarbeit ist gewissermaßen zu einer Schicksalsfrage unseres Volkes geworden. In der Zeit der Herzinfarkte, der Frühinvalidität und der Kreislaufbeschwerden ist der Ausgleichssport zu einer wahren Medizin geworden.

Der Sport als Aufgabe unserer Zeit liegt vornehmlich in den Händen der Vereine. Die Sportvereine gestatten es den tätigen Menschen, den Schreibtisch, die Werkbank, den Arbeitsplatz mit dem „runden Leder“, der Freude am Sport und Spiel, einzutauschen und tragen dadurch zu einem gesunden Ausgleich bei.

Daher kann der Sport nicht von einem Volk der Zuschauer, sondern auf die Dauer nur von aktiven und tätigen Sportlern leben, die sich – wie bei Ihnen – aus Freude am Sport ohne Starwesen und Rekordsucht zusammengeschlossen haben. Wenn Sie mit dieser sportlichen Freizeitbeschäftigung auch ein gewisser Leistungsstand verbindet, so ist dies natürlich zu begrüßen. Auch dieses hat Ihr Verein in den Jahren seines Bestehens bewiesen.

Die Tätigkeit Ihres Vereins ist aber nicht nur innerhalb Ihrer Gemeinde von Bedeutung. Sie schlägt auch Brücken zu anderen Vereinen und Verbänden und führt zu einer Vertiefung des Verhältnisses von Mensch zu Mensch. Für all dies, meine lieben Sportfreunde, gebührt Ihnen – den Aktiven wie auch den ehrenamtlichen Mitarbeitern, die dem Verein in langen Jahren die Treue gehalten haben – Dank und Anerkennung.

Ich wünsche von Herzen, daß noch viele Bürger der Gemeinde den Weg in Ihren Verein und damit zu einem schönen Ausgleich von den Sorgen und Mühen der Alltagsarbeit finden.

Möge das heutige Jubiläum ein Ruf an alle diejenigen sein, die bisher abseits standen, damit Ihre Gemeinschaft in den nächsten Jahren noch mehr als bisher zu einer großen Familie all derer wird, die für unsere Gemeinden tagaus, tagein tätig sind.

Carl Lauenstein, Landrat

Hermann Vespermann KG

Tief- und Straßenbau

3301 Bodenstedt · Hauptstraße 17
Telefon 05302 / 1016

Heinrich Giesemann

Inh.: A. u. G. Giesemann

VIEHHANDLUNG

3301 VALLSTEDT/Brschwg.
Heinrich-Kielhorn-Straße 3
Ruf: (053053) 388

Dem Sportverein „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e. V. zum Gruß!

Der Sportverein „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e. V. – um die Jahrhundertwende gegründet – besteht nunmehr 75 Jahre. Die Gründer und Mitglieder des Vereins haben den Sportbetrieb über siebeneinhalb Jahrzehnte und damit durch sehr wechselhafte Zeiten aufrechterhalten und so der Bevölkerung Gelegenheit gegeben, sich durch Sport körperlich, geistig und seelisch gesund zu erhalten.

Dafür gebührt allen, die dazu beigetragen haben und die gegenwärtig in der Verantwortung stehen, Dank und Anerkennung.

Der Sport spielt in unserer Gesellschaft eine immer wichtigere Rolle. Die heutigen Lebens- und Arbeitsbedingungen – gekennzeichnet durch Arbeit an der Maschine oder im Büro – erfordern dringend einen Ausgleich durch körperliche Betätigung.

Die wachsende Freizeit ist nur dann ein Segen, wenn sie sinnvoll und möglichst durch aktive Tätigkeit ausgefüllt wird. Eine der guten Möglichkeiten hierfür ist der Sport, zumal er auch die Gemeinschaft in der Bevölkerung fördert.

Unsere Sportvereine – mit ihnen der Sportverein „Grün-Weiß“ Vallstedt – leisten damit einen wichtigen Dienst am Menschen innerhalb unserer Gesellschaft. Sie sind insbesondere gemeinschaftsbildende und -erhaltende Faktoren in unseren ländlichen Gemeinden.

Ich wünsche daher dem Sportverein „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e. V. zu seinem Jubiläum alles Gute. Möge ihm auch künftig viel Erfolg beschieden sein, zum Wohle unserer Bevölkerung.

Walter Geffers
Oberkreisdirektor

Irmgard Krause

Heißmangel

Annahmestelle

Chemische Reinigung – Kleiderbad – Teppichreinigung
Lieferzeit: 3 Tage

Vallstedt

Ruf 05 30 53 / 5 18

**Liebe Freunde des Sportes, liebe Vereinsmitglieder des
S. V. „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e. V.**

Beim 75jährigen Jubiläum unseres Vereins wird es einmal Zeit, all denen ein Dankeschön zu sagen, die sich im Laufe dieser Zeitspanne um das Gedeihen des Sportes in unserem Ort verdient gemacht haben.

Daß ich dabei vor allem an die Gründer des Männerturnvereins „Vater Jahn“ von 1897 und des FC „Adler“ von 1916 denke, können Sie sicherlich verstehen. Ohne sie könnten wir heute nicht von „75 Jahre Sport in Vallstedt“ sprechen. Aber auch Menschen nach ihnen haben die sportliche Entwicklung in Vallstedt gefördert. Hier darf ich nicht unsere Gemeinde vergessen, die vor allem in den letzten 20 Jahren den Verein bei der Schaffung des Sportplatzes und beim Bau der Umkleide- und Duschräume unterstützt hat. Bedanken muß ich mich auch bei unseren heutigen Vereinsmitgliedern, die dem Aufruf des Sportvereins gefolgt sind und in seinen Reihen der gerade in dieser Zeit so wichtigen körperlichen Betätigung nachgehen.

Mit unseren Gästen und Freunden des Sportes wollen wir alle den 75. Geburtstag unseres Vereins feiern und dabei hoffen, daß diese Festwochen mit dazu beitragen, recht viele junge Menschen dem Sport zuzuführen.

Fritz Giesemann
1. Vorsitzender



Wir gratulieren dem Sportverein
Grün-Weiß Vallstedt von 1897 e. V.
zum 75jährigen Bestehen

Erich Asendorf

Elektroinstallation

3301 Vallstedt, Wallstraße 6
(bei Braunschweig)
Telefon Üfingen (053053) 207

Grußwort der Gemeinde

Die Gemeinde begrüßt und gratuliert dem Sportverein zum 75jährigen Jubiläum. Möge es dem Verein auch für die Zukunft möglich sein, die Gemeinde Vallstedt auf der Ebene des Sports immer würdig zu vertreten. Dieses ist möglich, wenn jeder, ungeachtet der Opfer an Zeit usw., auf seinem Platz im gegenseitigen Vertrauen seine Pflicht tut.

Die großen weltbewegenden Ereignisse übten in den verflossenen 75 Jahren ihren Einfluß auf unseren Sportverein aus, was aus dem Auf und Ab in der Vereinsgeschichte hervorgeht. Das vor 75 Jahren gesetzte Ziel, einen gut organisierten, sowie Sport auf breiter Basis treibenden Verein, zu schaffen, ist erreicht.

Neben der Gratulation dankt die Gemeinde dem Sportverein für die bisher geleistete Arbeit. Uneigennützig, von hohen Idealen erfüllt, dient er einer guten Sache.

Brandes
Bürgermeister und Gemeindedirektor

Otto Rentel

Futtermittel

3301 Vallstedt üb. Braunschweig

Tel.: Üfingen 053053/237

Kunst- und Sportverlag seit 1900:

Albert Hoffmann

Urkunden, Pokale, Abzeichen, Wimpel, Tischbanner

LIEFERANT DER NEUEN FAHNE DES SV GRÜN-WEISS VALLSTEDT

3300 Braunschweig, Georg-Westermann-Allee 50, Ruf 74019



Bäckerei - Konditorei

Arno Kühn

VALLSTEDT

Telefon 053053/226

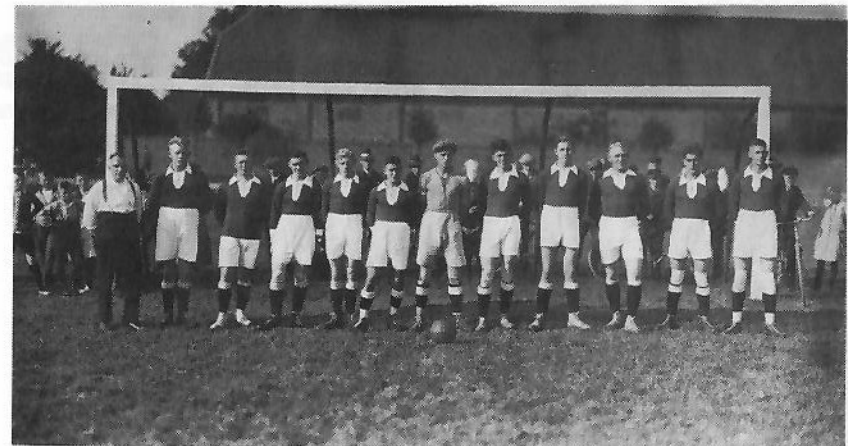


Wettturnfest des Männer-Turnvereins „Vater Jahn“ Vallstedt am 21. Sept. 1919

Vom Männerturnverein „Vater Jahn“ über den F.C. „Adler“ zum S.V. „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e. V.

Am 7. 8. 1897, zu einem Zeitpunkt, als in Vallstedt etwa 800 Menschen lebten, im Land Braunschweig der Herzog Ernst-August regierte, als ein Fahrrad eine seltene Erscheinung in unserem Dorf war, gab es eine Schar junger Männer, die sich nach dem Vorbild größerer Stadtvereine zusammenschlossen und den 1. Turnverein in Vallstedt ins Leben riefen. Zu den Gründern gehörten mit Sicherheit die inzwischen verstorbenen Willi Kiel, Fritz Riechelmann, Albert Schünemann und Wilhelm Warnecke.

Daß es für die jungen Sportler kein einfacher Start war, kann man sich vermutlich vorstellen. Für den Aufbau des Vereins gab es keine Zuschüsse vom Landessportbund oder vom Kreis und auch nicht von der Gemeinde. Erst nach und nach wurden die erforderlichen Geräte gekauft, um dann auf dem Saal der Langemannschaften Gastwirtschaft mit dem Turnen zu beginnen. Nach den noch zur Verfügung stehenden Unterlagen mögen es in den ersten Jahren bis zur Jahrhundertwende etwa 30 Männer gewesen sein, die dem MTV angehörten. Außer den wöchentlichen Übungsabenden, die immer rege besucht wurden, reisten die Aktiven zu den Wettturnfesten in der näheren und weiteren Umgebung. Mancher Eichenlaubstrauß oder -kranz wurde mit in den Heimatort gebracht. Am 20. 5. 1907 war dann ein großer Tag für den jungen Turnverein, an diesem Tage wurde nämlich die Fahne, die bis zum 75jährigen Jubiläumstag ihre Dienste tun wird, geweiht. Mitten in das weitere Gedeihen dieser Turnbewegung platzte im Jahr 1914 der erste Weltkrieg. Die jungen Männer mußten die Turnkleidung mit der grauen Soldatenuniform vertauschen und somit kam die Turnerei in Vallstedt zum Erliegen.



Sportplatzeinweihung 1926

Alb. Himstedt, G. Wilke, H. Timpe, K. Himstedt, W. Lehmborg, W. Meiners, Karl Meier, Heinrich Prüsse, W. Reinecke, Alb. Berke, G. Achilles

Trotz des beginnenden Krieges und der vielen Verleumdungen und Angriffe gegen den Fußball, ließ sich die Entwicklung dieser Sportart auch in unserem Ort nicht aufhalten. Am 15. 4. 1916 trafen sich einige junge Burschen, zu ihnen gehörten u.a. Erich Siedentop, Karl Bente, Otto Langemann, Walter Reupke, Gustav Sackmann und Wilhelm Vornkahl, und meinten unter der ehemaligen „Lehnschen Mühle“, wenn andere Fußball spielen, warum können wir diesen nicht nacheifern; sie gründeten also einen Fußballverein. In dieser Entwicklungszeit war es wohl so Brauch, daß man sich ein mächtiges Tier als Bundesgenossen oder Schutzpatron aussuchte. Die Vallstedter nahmen den Adler, den König der Vogelwelt, als Wappen, und der F. C. „Adler“ von 1916 war aus der Taufe gehoben. Als ihren Vorsitzenden wählten die Fußballbegeisterten Erich Siedentop. In der Zeit um Himmelfahrt des Gründungsjahres fuhren 3 Auserwählte nach Braunschweig, um im Sportgeschäft Bewig auf der Poststraße den ersten Fußball zu erwerben. Nach dieser Anschaffung fehlten noch viele andere Sachen, die in oder nach der Kriegszeit besorgt werden mußten.

Es gab jetzt also zwei Sportvereine in unserer Gemeinde. Obwohl in beiden verschiedene Sportarten betrieben wurden, war doch die Rivalität groß. Jeder versuchte, die Jugend für sich allein zu gewinnen. Bilder und schriftliche Unterlagen aus der Nachkriegszeit beweisen, daß die Sportbegeisterten größtenteils beiden Vereinen angehörten. Es wurde im MTV geturnt und im F.C. „Adler“ Fußball gespielt. Fußball gespielt, wo? Wie bei vielen anderen, neu gegründeten Fußballvereinen, mußten hierfür Wiesen, Weiden und Stoppelfelder herhalten, Stangen und Latten, die für die Errichtung der Tore benötigt wurden, mußten von Woche zu Woche abgebaut und anderswo aufgestellt werden. Die ersten Freundschaftsspiele wurden mit den Nachbargemeinden Lengede und Gr. Lafferde ausgetragen. Mit Pferd und Wagen, manchmal auch zu Fuß, ging es über holprige Straßen und Wege nach Oelsburg oder nach Bünten.

Der Männerturnverein „Vater Jahn“, der inzwischen 70 Mitglieder zählte, veranstaltete gleich nach dem Krieg ein großes Wettturnfest, zu dem viele befreundete Vereine erschienen waren.

Hilde Bode

Vallstedt, Wallstraße 3 · Telefon 05 30 53 / 390

BACKEREI UND KONDITOREI

täglich frisches Brot und Brötchen
reichhaltige Auswahl an Gebäck und Konditorwaren

Die Fußballer, die das Wilksche Gasthaus als ihr Domizil gewählt hatten, suchten zunächst vergeblich nach einem brauchbaren Fußballplatz. Erst nach eingehenden Besprechungen mit den Gemeindevätern wurde auf dem sich hierfür anbietenden Gelände am Engelstedter Weg im Jahre 1926 der erste Vallstedter Fußballplatz geschaffen. Die Einweihung war natürlich ein Fest für alle Vallstedter, vor allem für die etwa 50 Vereinsmitglieder. Der damalige Vereinswirt Gustav Wilke ließ es sich nicht nehmen, den Platz mit einer Flasche Schaumwein zu taufen. Neben dem Spielfeld, das wegen seiner geringen Abmessungen und seiner leichten Hanglage zu einer gefürchteten Wettkampfstätte für die Gastvereine wurde, wurde für die Leichtathleten eine Weitsprung-, Hochsprung- und Kugelstoßanlage geschaffen. Gemeinsam wickelten beide Vereine ihre leichtathletischen Wettkämpfe an dieser Stelle ab. Bilder zeigen die MTVer mit den „Adler-Jungen“ vereint. Natürlich wurden die Elm- und Asse-Wettkämpfe sowie turnerische und leichtathletische Veranstaltungen in der weiteren Umgebung besucht.

Das Gedeihen dieser beiden Vereine, die Fußballer spielten mit ihrer 1. Mannschaft in der Kreisklasse A u.a. mit den Braunschweiger Vereinen Acosta, Schwarz-Weiß, BSV und mit den Nachbarvereinen Broistedt und Lengede, wurde durch den Beginn des 2. Weltkrieges im Jahr 1939 gestoppt.

Am Ende dieses furchtbaren Krieges, 1945, mußte das Sportleben auch in Vallstedt neu erweckt werden. Nicht nur Einheimische, sondern Menschen aus allen Teilen Deutschlands waren nach hier gekommen, um in der neuen Heimat weiter zu leben. Schnell schlossen Schlesier, Ostpreußen, Pommern, Sudetendeutsche und Niedersachsen im Sportverein Bekanntschaft und Freundschaft. Hand in Hand ging man an die Arbeit, um noch einmal von vorn anzufangen. Am 14. 10. 1945 wurde die erste Versammlung einberufen und dabei unter der Leitung von Albert Schmidt u.a. festgestellt, daß auf Weisung

SEI NETT ZU DIR, TRINK

WOLTERS BIER



HOFBRAUHAUS WOLTERS AG BRAUNSCHWEIG

der damaligen Militärregierung die alten Vereinsnamen nicht weitergeführt werden durften. Bevor man einen neuen Namen suchte, der bald mit „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 gefunden wurde, wurde im Einvernehmen aller anwesenden Sportler darüber Einigkeit erzielt, daß von jetzt ab nur ein Sportverein in dem damals ca. 1500 Einwohner zählenden Vallstedt existieren soll.

Zu der bald wieder erstarkten Fußballabteilung gesellte sich als erstes eine Turnabteilung und vorübergehend sogar eine Gesangsgruppe, die jedoch später zum Männergesangsverein überwechselte. Bald machte noch eine andere Sportart von sich reden. 1947 wurden aus Hartfaser- und Sperrholz die ersten Tischtennisplatten gebastelt und Tischtennisbälle besorgt. Die Geburtsstunde dieser Abteilung hatte geschlagen.

Die Begeisterung war groß, und die Mitgliederzahlen schnellten nach oben. Etwa 140 Jugendliche, Männer und Frauen zahlten jetzt ihre Beiträge und bestimmten das sportliche Leben in den ersten Nachkriegsjahren. Ihr Problem war vor allem die Sportartikelbeschaffung. Des öfteren waren englische Soldatenmannschaften Gäste der Fußballabteilung, die meistens einen Satz Trikots, ein Paar Fußballstiefel oder einen Fußball in Vallstedt ließen. Aber auch wir traten gegenüber den „Städtern“ als Helfer auf. Für ein gutes Essen kamen sie zu einem Werbespiel zu uns. Sicher können sich noch einige Vallstedter Fußballfreunde an ein derartiges Treffen erinnern, als die Amateur-Oberliga-Mannschaft von VfB Rot-Weiß Braunschweig in bester Besetzung in Vallstedt erschien und nach einem scheinbar zu guten Imbiß mit einer 6:2-Niederlage die Heimreise antreten mußte. Nach der errungenen Staffelleistungsmeisterschaft in der 1. Kreisklasse im Spieljahr 1949/50, die im Entscheidungsspiel in Lengede gegen Gr. Gleidingen mit 3:1 gesichert wurde, erhielt der Sportverein im Jahr 1951 den jetzigen Sportplatz. Vorher hatten die Fußballer manchen cbm Boden mit einer Feldebahn der Fa. Vespermann, Bodenstedt, auf die tieferliegenden Flächen transportieren müssen.

Angeregt durch die neue Anlage, betätigte sich vor allem die Jugend, unter Leitung des inzwischen nach Vallstedt gekommenen Lehrers Hesse, im Fußballsport, in der Leichtathletik und im Turnen.

Für die am Punktspielbetrieb teilnehmenden zwei Herren- und zwei Jugendmannschaften war das Fußballspieljahr 1954/55 ein besonderes Erlebnis, als

*Feinste Fleisch- und Wurstwaren von
Ihrem Fleischermeister*

Otto Prübe

Vallstedt, Am Teiche — Tel. 05 30 53 / 378

unsere 1. Mannschaft mit den großen Rivalen Wendezelle und Uefingen um die Meisterschaft rang und dabei dem Besseren, nämlich dem TSV Wendezelle, den Vortritt überlassen mußten.

Im Jahre 1963 wurde ein weiterer Traum der Vallstedter Sportgemeinde realisiert. Mit großzügiger Unterstützung der Gemeinde, mit Hilfe der Sportverbände und des Landkreises, wurde eine moderne Umkleide- und Duschanlage direkt neben dem Sportplatz geschaffen. In fast 1000 freiwilligen Arbeitsstunden hat der Verein am Gelingen dieser Baumaßnahme mitgewirkt.

Zu den bereits vorhandenen Sparten gesellte sich im gleichen Jahr noch eine Schießsportabteilung, die bis zum heutigen Tage Träger unserer jährlich zu Pfingsten stattfindenden Sport- und Schützenfeste ist. Außerdem nimmt eine Mannschaft auf Kreisebene an den vom Schützenbund ausgeschriebenen Rundenwettkämpfen teil.

Trotz der nur unzureichend vorhandenen Anlagen für die Durchführung leichtathletischer Wettkämpfe, beteiligt sich der Verein vom Beginn der 60er Jahre an auch in dieser Disziplin, die auf Kreis- ja sogar auf Bezirksebene durchgeführt werden. Vor allem Michael Sobetzko, der noch heute die Vereinsrekorde im Hochsprung mit 1,70 m und im 100-m-Lauf mit 11,4 Sekunden hält, und etwas später Hans-Alb. Prübe, der mehrmals Kreismeister im Kugelstoßen wurde, repräsentierten den Verein bei den Kreisvergleichswettkämpfen. Die jährlich stattfindenden Kreiswaldlaufmeisterschaften wurden und werden teilweise sogar von einer größeren Anzahl von Sportlern und Sportlerinnen besucht. Wenn wir auch bisher keinen Kreiswaldlaufmeister stellen konnten, waren wir doch stolz über die 2. und 3. Plätze und über die guten Plazierungen in der Vereinswertung.

Staffelmeister der 1. Kreisklasse „West“

1. Mannschaft 49/50



Rich. Siedentop, G. Sobetzko, K. Hagemann, R. Schubert, F. Giesemann, W. Helwes, F. Lehne
H. Siedentop, E. Voges, O. Hagemann
F. Stolte, H. Weber, A. Klauack

50 Jahre Fußball in Vallstedt — A-Jugend 1966



hintere Reihe von links nach rechts:

S. Pangsy, M. Sobetzko,
W. Kittner, H. A. Prüße,
H.J. Funke, H. Rentel
F. Borchers, H. Bolm

vordere Reihe von links:

J. Otte, W. Asche,
W. Siedentop

Sport- und Schützenfest 1967



von links nach rechts:

R. Siedentop, F. Lehberg,
W. Hoffmann, D. Grünhage,
W. Reichel, J. Plagge,
W. Prüße, M. Asche,
K. Fenske, O. Greite,
W. Samtleben, D. Lehberg,
H. Giesemann, F. Becker

A-Herren — Spieljahr 1969/70



hintere Reihe von links:

R. Wrede, St. Paschek,
J. Heinecke, E. Walter, O. Greite,
Kl. Rimkus, F. Giesemann,
R. Siedentop, Rich. Siedentop;

vordere Reihe von links:

W. Lehberg, B. Niemann,
K. Bischoff, W. Tscheppe

Hervorragend hat sich vor allem unsere Schuljugend bei den Deutschen Jugend-Mannschafts-Meisterschaften und bei den Mehrkampfmeisterschaften auf Kreisebene geschlagen. Oft gehörten die besten Jungen und Mädchen zum S.V. „Grün-Weiß“ Vallstedt.

Bevor die Fußballspieler der 1. Mannschaft im Spieljahr 1964/65 Staffell- und Kreismeister werden konnten, mußte sie vor allem die befreundete „Elf“ aus Bodenstedt und die Sportkameraden aus Brunsrode bezwingen. Auch in den darauffolgenden Jahren, in der Kreisklasse S, erlebten wir in Vallstedt und natürlich auch auf fremden Plätzen manche „heiße Fußballschlacht“. Trotz aller Mühen war jedoch der Abstieg im Jahre 1968 nicht zu verhindern. Wie stolz war jedoch die Vallstedter Fußballgemeinde, als im nächsten Spieljahr die 1. und 2. Mannschaft sowie die C-Jugend zu Meisterehren kamen, und die Herrenmannschaften den Weg in die nächst höhere Spielklasse antreten konnten. Abgerundet wurden diese Erfolge in den Jahren 1970/71, als die 1. Herren noch recht beachtliche Ergebnisse bei den Kreispokalspielen erzielte. Der Einzug ins Finale wurde uns erst durch die Bezirksligamannschaft aus Woltwiesche verbaut. Nicht zu vergessen die Pokalgewinne, die wir gegen stärkste Konkurrenz in Sierße und Söhlde zu verzeichnen hatten.

Kreiswaldlaufmeisterschaften 1967



Die Vallstedter Teilnehmer

Das Turnen, das nach der Versetzung von Herrn Hesse wegen fehlender Übungsleiter 1954 völlig zum Erliegen kam, feierte seine Wiedergeburt in den Jahren 1968/70 mit der Gründung einer Hausfrauengymnastik- bzw. einer Kinderspiel- und Turnabteilung. Durch die rege Beteiligung und bedingt durch die räumlichen Verhältnisse sind die Übungsleiterinnen leider gezwungen, den Übungsbetrieb in mehreren Zeitabschnitten aufrecht zu erhalten. Der bis zum Jahre 1968 ca. 175 Mitglieder zählende Verein erlebte einen gewaltigen Aufschwung und hat heute ca. 360 Männer, Frauen, Jungen und Mädchen, die sich auf die Fußball-, Gymnastik, Kinderspiel-, Turn-, Leichtathletik-, Schieß- und Tischtennisabteilungen verteilen, zu betreuen. Daß dieses, gemessen an der Einwohnerzahl unserer Gemeinde von 1170 Personen, eine stattliche Zahl ist, braucht nicht besonders herausgestrichen zu werden.

Möge trotz des Wohlstandes in unserer heutigen Zeit, wo der Sport zur Gesunderhaltung des menschlichen Körpers eine entscheidende Rolle spielt, die Entwicklung im Amateursport einen weiteren Aufschwung erleben, und vor allem junge Menschen in die Sportvereine führen, dann sollte es um die Zukunft des S.V. „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 nicht schlecht bestellt sein.

Fritz Giesemann, 1. Vorsitzender

Kreismeister der 1. Kreisklasse 1969/70

1. Mannschaft



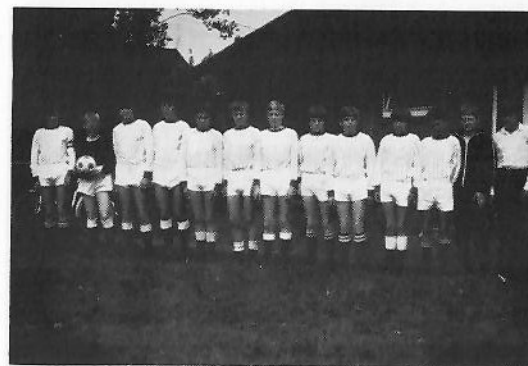
G. Pangsy, J. Otte, O. Löhmann, C. Titze, H.J. Funke, M. Sobetzko, H.J. Jaetsch, H. Helwes
H.J. Mintel, W. Hoffmann, H. Mohrmann



Kreismeister der 2. Kreisklasse 1969/70

2. Mannschaft

hintere Reihe von links:
M. Rentel, K.-H. Schulz,
V. Buchmann, D. Siedentop,
A. Lange
vordere Reihe von links:
Kl. Rimkus, J. Seidler,
B. Brandes, F. Koslowski,
W. Weis



Staffelmeister der 9er C-Jugend 1969/70

von links:
R. Siedentop, N. Jasiewicz,
Kl.-D. Giebel, W. Weißer,
U. v. Kröcher, B. Schmidt,
U. Gründel, M. Giesemann,
B. Groß, M. Bertram,
J. Greczlack, M. Greite,
R. Möller



E-Jugend 1971

hintere Reihe von links:
J. Sonnenberg, J. Reinecke,
F. Block, F. Harnischmacher,
H.-J. Krause, U. Rößler
vordere Reihe von links:
H. Meier, Th. Langner,
U. Niemann, A. Möller,
H. Polzin, J. Krause
im Hintergrund: O. Reinecke

Ewald Weber

TABAKWAREN - GROSSHANDLUNG

3301 Waggum, Stadtweg 31, Telefon (0 53 07) 27 03

Auf Ihren Besuch freut sich stets Ihre Einkaufsstätte

Ruth Mölter

GEMISCHTWAREN

VALLSTEDT, Tel. 05 30 53 / 3 67

*Meiner verehrten Kundschaft
wünsche ich ein frohes und gesundes*

Pfingstfest

Heinrich Giesemann

Großschlachtereier – Fleischgroßhandel

Vallstedt – Telefon 053053 / 362

Baustoff-Großhandel Freitag

Inh. Günter Freitag

Heizstoff- und Brennstofflager

3301 Wahle, Fürstenauer Straße 9

Telefon 05302 / 1044

GÜNTER SIEDENTOP

Bauunternehmung

Vechelde

Telefon 053 02 / 4 83

HEINZ BRANDES

Wurst- und Fleischwaren

33 Braunschweig-West, Donaustraße 41

Ruf 84 13 70

Bratwurst – Aufschnittplatten für Festlichkeiten

Heinrich Bembeneck

Tabakwaren, Süßwaren und Spirituosen

332 Salzgitter-Lebenstedt

Hallendorfer Straße 78 b

Telefon 0 53 41 / 4 37 64

PROGRAMMFOLGE

DES 75 JÄHRIGEN JUBILÄUMS

Tischtennispokalspiele vom 27. 4. bis 13. 5. 1972

Um den A-Pokal spielen: F. C. Rautheim, TSV Schapen,
TSV Geitelde, TSV Lesse, TSV Astfeld,
Arminia Vechede, Grün-Weiß Vallstedt I u. I/2

Um den B-Pokal spielen: TTC Stiddien, TSV Schapen II,
TSV Timmerlah II, Salzg.-Heerte,
TSV Bodenstedt, TSV Watenbüttel II
Grün-Weiß Vallstedt II/III

Sonnabend, 6. 5. 1972

14.30 Uhr Leichtathletische Wettkämpfe der Schuljugend

Donnerstag, 18. 5. 1972

18.30 Uhr Altnerrenspiel im Fußball

Freitag, 19. 5. 1972

18.30 Uhr Festgottesdienst mit Totenehrung und
Kranzniederlegung am Ehrenmal

20.00 Uhr Festkommers mit Fahnenweihe
im Saal des Vereinslokales Wilke

Sonnabend, 20. 5. 1972

10.00 Uhr TSV Uefingen A/B-Jugend – Vallstedt A/B-Jugend

13.00 Uhr FSB Braunschweig E-Jugend – Vallstedt E-Jugend

14.00 Uhr MTV Wedtlenstedt I – Vallstedt II

15.45 Uhr FALLSCHIRMSPORTSPRINGERGRUPPE
DES AERO-CLUB BRAUNSCHWEIG

16.00 Uhr Arminia Vechede I – Vallstedt I

Vorführungen der Hausfrauen-Gymnastikabteilung
während der Halbzeit.

Untermalung durch den Spielmannszug der
Junggesellschaft Vallstedt

13.30 bis 18.30 Uhr Schießwettbewerbe auf dem Schießstand
im Vereinslokal Wilke

20.00 Uhr Festball im Saal des Vereinslokals Wilke mit der Kapelle Lies

Sonntag, 21. 5. 1972

8.30 Uhr Wecken durch den Spielmannszug Woltwiesche

10.00 Uhr Frühstück im Saal des Vereinslokales Wilke

10.00 Uhr Ausschießen der Festscheiben und Pokale

14.00 Uhr Umzug der Kinder mit dem Spielmannszug Woltwiesche
vom Vereinslokal Wilke –
Kinderbelustigungen auf dem Sportplatz

14.00 Uhr Freie Turner Brschw. C-Jugend – Vallstedt C-Jugend

17.30 Uhr Ehrungen der Schützenkönige – anschließend Umzug
mit dem Spielmannszug Woltwiesche

20.00 Uhr Festball im Saal des Vereinslokales Wilke

Spielplan für das Fußballpokalturnier vom 30. 5. bis 17. 6. 1972

Dienstag, 30. 5.

Spiel 1 18.00 Uhr Pfeil Broistedt II – GW Vallstedt

Spiel 2 19.15 Uhr SV Bettmar – BSC Braunschweig

Mittwoch, 31. 5.

Spiel 3 18.00 Uhr TSV Bodenstedt – Teutonia Gr. Lafferde

Spiel 4 19.15 Uhr SV Broitzem – SV Gr. Gleidingen

Freitag, 2. 6.

Spiel 5 18.00 Uhr TSV Uefingen – Fort. Lebenstedt

Spiel 6 19.15 Uhr TSV Wendezelle – Arminia Vechede

Sonnabend, 3. 6.

Spiel 7 16.00 Uhr TSV Rünigen – Sieger Spiel 1

Spiel 8 17.15 Uhr TSV Sierße/Wahle – Sieger Spiel 2

Dienstag, 6. 6.

Spiel 9 18.00 Uhr RW Volkmarode – Sieger Spiel 3

Spiel 10 19.15 Uhr FC Adersheim – Sieger Spiel 4

Mittwoch, 7. 6.

Spiel 11 18.00 Uhr Viktoria Woltwiesche – Sieger Spiel 5

Spiel 12 19.15 Uhr TSV Timmerlah – Sieger Spiel 6

Donnerstag, 8. 6.

Spiel 13 18.00 Uhr Sportfr. Salzg. II – Germ. Bleckenstedt

Spiel 14 19.15 Uhr TSV Wipshausen – TSV Söhle

Sonnabend, 10. 6.

Spiel 15 16.00 Uhr Sieger Spiel 7 – Sieger Spiel 8

Spiel 16 17.45 Uhr Sieger Spiel 9 – Sieger Spiel 10

Sonntag, 11. 6.

Spiel 17 15.00 Uhr Sieger Spiel 11 – Sieger Spiel 12

Spiel 18 16.45 Uhr Sieger Spiel 13 – Sieger Spiel 14

Dienstag, 13. 6.

Spiel 19 18.30 Uhr Sieger Spiel 15 – Sieger Spiel 16

Mittwoch, 14. 6.

Spiel 20 18.30 Uhr Sieger Spiel 17 – Sieger Spiel 18

Sonnabend, 17. 6. E n d s p i e l

Spiel 21 15.00 Uhr Sieger Spiel 19 – Sieger Spiel 20

Alfred und Helga Vogel

Ihr Einkaufsziel

*Was es auch immer sei, Geschenke
oder täglicher Bedarf,
bei uns finden Sie immer das Passende.*

Vallstedt — Salzgitter-Hallendorf — Salzgitter-Lebenstedt

OTTO LÖHMANN

Meister im Polster- und Dekorationshandwerk

*Polstermöbel — Gardinen — Fußbodenbeläge
Rollos — Jalousetten und Markisen*

3301 Vallstedt, Alvesser Straße 5 — Telefon 05 30 53/2 63

Erich Büttcher

Gartenbau — Gemüsebau

3301 Vallstedt, Mühlenweg 2 — Telefon 05 30 53 / 529

25 Jahre Tischtennis beim S.V. „Grün-Weiß“ Vallstedt v. 1897 e.V.

Der Werdegang des sportlichen Lebens in unserem Ort wurde bis zum Ende des Krieges durch die Sparten Fußball, Turnen und Leichtathletik bestimmt. Jetzt, im Jahre 1947, gesellte sich zu den vorgenannten Abteilungen eine neue Sportart. Auf dem kleinen Saal der Wilkschen Gastwirtschaft genügten zwei provisorisch zusammengebaute Hartfaserplatten kaum dem Ansturm der Tischtennisbegeisterten. Es war ein „Schlangestehen“, bevor man mit einem Partner ein Trainingsspiel absolvieren konnte.

Natürlich waren nicht gleich die mit Gummi beschichteten Tischtennisschläger zur Hand. Der Verein hatte außer den Bällen vier mit einer Korkschiicht versehene Exemplare erstanden. Ein Kapitel für sich war während dieses Zeitpunktes die Beschaffung der kleinen Zelluloid-Bälle. Entweder mußte man auf dem Schwarzmarkt recht viele Reichsmarkscheine opfern, oder einige Hühner-eier, und das war 1947 ein rarer Artikel, dem Verkäufer anbieten.

Unter Herrn Lehrer Hesse, der 1950 nach Vallstedt kam, begann die Abteilung sich zu formen und zu wachsen. Der erste vorschriftsmäßige Tisch wurde in eigener Initiative geschaffen und mit Männern und Jungen wie Hesse, Pretorius, Knauerhase, Gärtner, Wolters, Ilse, Reichel, Wendehake, Ebeling und Zajons ging es in die ersten Punktspiele. Bei Wind und Wetter kam der Letztgenannte, zusammen mit den beiden Jugendlichen Kropp und Lange, per Rad von Uefingen zu den Wettkämpfen und Trainingsabenden.

Bernhard Kluin & Sohn

Inh. Rolf Kluin

BAUUNTERNEHMEN

33 Braunschweig · Isoldestraße 18a · Ruf 32 22 30



25 Jahre Tischtennis 2. und 3. Mannschaft

hintere Reihe von links:
Winkel, Fischer, Sobetzko,
Kaller, Pfeiffer, Rentel
vordere Reihe von links:
Tadewald, Sonnenberg,
Reichel

Vor allem in den Anfangsjahren gab es manche Niederlage. Durch das regelmäßige intensive Üben wurden jedoch erhebliche Fortschritte erzielt und die 1. Mannschaft kletterte Stufe um Stufe höher, bis sie im Jahre 1953 die Bezirksklasse erreicht hatte. Beflügelt durch die guten Leistungen dieses Teams drängte vor allem der Nachwuchs nach vorn. Spieler wie Lange, Kropp und Koslowski gehörten auf Kreisebene zu den Besten ihres Jahrganges. Ja, sie vertraten ihren Verein und den Kreis sogar bei den Bezirksmeisterschaften, Koslowski sogar bei den Landesmeisterschaften.

Mit 2 Herren- und einer Jugendmannschaft ging es in die 60er Jahre. Mit Motorrollern und Motorrädern fuhren sie nach Braunschweig, Sierße, Vechelde, Schöppenstedt und Winnigstedt.

In der kleinsten Abteilung unseres Vereins wurden und werden die Worte „Kameradschaft“ und „Fairneß“ groß geschrieben. Es war daher nicht überraschend, daß zu dieser Sparte noch weitere Sportler, wie Hübner und Löhmann, stießen und im Jahre 1963 der Aufstieg in die 1. Bezirksliga gelang. Nachdem man anfangs vor allem um den Klassenerhalt bemüht war, wurden die „Grün-Weißen“ von Jahr zu Jahr stärker und schafften bis 1970 in fünfmaliger ununterbrochener Reihenfolge die Vizemeisterschaft in ihrer Staffel.

Was der Vallstedter Tischtennissport noch heute für die in diesem Bericht erwähnten Sportfreunde wert ist, mag man daraus ersehen, daß sie aus Hamburg, Hannover, Braunschweig, Wenden und Uefingen zu den Wettkämpfen kommen, um ihren Verein bei den Spielen in den Landkreisen Goslar, Gandersheim, Salzgitter, Wolfenbüttel und Braunschweig zu vertreten.

Im Jubiläumsjahr verteilen sich die ca. 40 Mitglieder dieser von Arno Pretorius hervorragend geführten Abteilung auf die 1. Mannschaft (1. Bezirksliga), die 2. Mannschaft (1. Kreisliga), die 3. und 4. Mannschaft (beide 3. Kreisliga) und auf eine Jugendmannschaft, die in der 1. Kreisliga spielt.

Möge die Sparte Tischtennis weiter wachsen und zu dem Erfolg kommen, den sie sich schon lange wünscht, nämlich den Aufstieg ihrer 1. Mannschaft in die Verbandsklasse.

Fritz Giesemann

HEINRICH KÖSTER

HEIZUNGSANLAGEN
ÖLFEUERUNGEN
GASHEIZUNGEN

BRAUNSCHWEIG · Am Wendentor 1 · Telefon 4 63 56

Gut und preiswert
kauft man
bei

**Horst
Schmidt**

3301 Vallstedt, Kirchstraße 4 — Fernruf 05 30 53 / 10 05

Immer für Sie da

Ewald Krause

Vallstedt, Auf dem Kampe 23 — Telefon 05 30 53 / 6 72



*Abschleppdienst und Autoverwertung
An- und Verkauf von Gebrauchtwagen*

Der neue Commodore

Ein solcher Wagen kommt nicht jedes Jahr.



Auto Weber

Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen · Kundendienst
Bereitschaftsdienst: Sonnabends von 8.00 – 12.00 Uhr
Salzgitter-Salder, ☎ 4 22 66



Vertragshändler
der
Adam Opel AG

„Hausfrauen – Gymnastikgruppe“



Sie gewinnen mit schönem und gepflegtem Haar . . .

. . . immer modisch frisiert
im DAMEN- und HERREN-SALON

H. LÖPER

VALLSTEDT · MITTELWEG 12 · Ruf: 053053/666

Modische Perücken ständig vörrätig!

Kurt Sagasser

LAHSTEDT/Groß Lafferde · Breite Str. 10

Fernruf: Groß Lafferde (05174) 348 · Postfach 7

BIERVERLAG

**Weine – Spirituosen
Alkoholfreie Getränke**

Lassen Sie sich Ihre Getränke ins Haus bringen!

Das kostet Sie nicht einen Pfennig mehr!

Außerdem ist es bequem, unsere Fahrer stellen
Ihre Getränke an Ort und Stelle, bequemer geht's nicht.

Ohne Pfandberechnung!

Darum rufen Sie uns einfach einmal an,
denn bei uns sind Sie in guten Händen!

Der SV „Grün-Weiß“ Vallstedt und ich von Otto Hesse

Als ich Ostern 1950 nach Vallstedt kam, erwartete mich als erstes das Sportplatzproblem. Mit Hilfe einiger Idealisten wurden der Platz vermessen, Tore abgesteckt, die Umzäunung festgelegt und gesetzt. Die große Weitsprunggrube genügte allen Anforderungen. Zu unserem Leidwesen war eines Tages die Grube halb leer, weil Baulustige sich billig Sand beschafft hatten. Ein Bundesbahnangehöriger vermittelte uns Bockasche. So konnte eine vierbahnige Hundertmeterbahn in mühseliger Arbeit angelegt werden. Die Instandhaltung dieser Bahn war ein besonderes Kapitel.

Sehr bald hatten wir auch große Erfolge in der Leichtathletik. Bei den Mädchen ragten Siedentopf und Schuer, bei den Jungen besonders Roske hervor. Mit einer 10er Mannschaft traten wir mit gutem Erfolg gegen Vechelde an.

Einigen Kummer bereitete der dreckige Graben vor der Schule und vor dem Sportplatz. Mit Hilfe einiger Arbeitslosen wurde ein Teilstück verrohrt. Den restlichen Abschnitt ließ ein Jahr später die Gemeinde ausbauen. Auch der Rasensport brachte uns ein großes Stück voran. Wir stellten 2 Knaben- und 2 Jungenmannschaften. Fast alle Jungen waren sportlich tätig. Unsere Mannschaften waren geachtet und gefürchtet. Es fehlte aber der volle Erfolg, weil Woltwiesche immer etwas besser war, sie hatten eben die größere Auswahl. Im Handball schafften wir 1954 die Kreismeisterschaft. Zweistellig gewannen wir gegen Weddel.

Die Gemeinde stellte Mittel zur Verfügung, einen Barren und 2 Recke zu beschaffen. Mit einer 10er Mannschaft nahmen wir in Braunschweig an den Gerätewettkämpfen teil. Selbst der 11., Manfred Wilke, schaffte noch die erforderliche Punktzahl. Eine feine Leistung für einen Verein ohne Turnhalle.

Erwähnenswert ist noch die gute Kameradschaft, die in unseren Mannschaften herrschte. Im Herbst wurden sonnabends oft Kartoffeln gerodet. Um den Kameraden frei zu bekommen, rodeten andere freiwillig und unentgeltlich vorher mit.

Nur ungern ließ ich „meine Jungen“ zurück, als ich aus schulischen Gründen Vallstedt verließ. Noch einige Jahre später waren sie bei mir gern gesehene Geburtstagsgäste.

Herzliche Grüße
Otto Hesse



1. und 2. Tischtennismannschaft

Löhmann, Karkulias,
Hübner, Pretorius
Lange, Koslowski
Ilse, Reichel, Kropp
Zajons



EDEKA
Ihr großer
Freund

Fa. SALBACH
MITTELWEG 14

Meine sportlichen Erlebnisse beim F.C. Adler und dem S.V. „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e.V.

Als ich 1936 von Groß Lafferde nach Vallstedt übersiedelte, nahmen zwei Herrenmannschaften sowie zwei Jugendmannschaften am Fußballspielbetrieb teil. Heute kann ich sagen, daß zu dieser Zeit gute Harmonie und beste Kameradschaft herrschten, die dem Verein zu großem Ansehen verhalfen. Aufgrund der Erfolge auf dem grünen Rasen genoß der Verein großes Ansehen im Kreisgebiet. Bei dem guten Spielermaterial wie Walter Lehmborg, Aug. Klauck, Rich. Siedentop, Alb. Prüße, Herm. Vornkahl und vielen anderen konnte es kaum anders sein. Zu einem Aufstieg in eine höhere Spielklasse hat es, bei aller Anstrengung, nicht gereicht, zumal durch den Abgang einiger guter Fußballer zum VfB „Rot-Weiß“ Braunschweig die Schlagkraft der 1. Mannschaft erheblich gemindert wurde.

Ich selber habe mich um die Ausbildung junger Schiedsrichter bemüht, da ich meine Tätigkeit als Unparteiischer wieder aufgenommen hatte.

Bis zum Ende des Krieges 1945 trug der Fußballverein seinen alten Namen „Adler“, den er aufgrund einer Anordnung der Militärregierung ablegen mußte. Als 1945 mit dem S.V. „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 ein neuer Name gefunden war, spielten die 1. Herren in der 1. Kreisklasse West des Landkreises mit wechselnden Erfolgen. Mehrmals standen wir dicht vor dem Aufstieg in die Bezirksklasse, doch „Fortuna“ stand nicht immer auf unserer Seite, wir mußten uns den Besseren beugen.

Nach dem Herrichten des neuen Platzes im Jahre 1951 mußte naturgemäß auch eine neue Einfriedung geschaffen werden. Für die Pfosten wurden von der Ilseder Hütte verbilligte Träger beschafft, die in Gemeinschaftsarbeit einbetoniert wurden. Auch an die Errichtung eines Umkleideraumes wurde gedacht. Wegen der Platzfrage wurde jedoch dieses Vorhaben zurückgestellt.

Außer meiner Tätigkeit als Schiri-Obmann und später als Schriftführer des Kreises Braunschweig Land, übernahm ich nach dem Tode von Walter Lehmborg den Vorsitz im Verein. Erst nach meinem Umzug nach Lengede, im Jahr 1959, übernahm mein Amt Fritz Giesemann.

So könnte ich noch manches aus der Zeit meiner Vereinszugehörigkeit berichten. An dieser Stelle wünsche ich als Ehrenmitglied dem Verein auch über seine 75 Jahre hinaus, daß er zum Wohl der Gesundheit und Ertüchtigung für die Vallstedter Jugend Mittelpunkt bleiben möge.

Heinrich Ilse



Fr.-W. Kellner Hildesheimer Straße 20

Fritz Weber

Gartenbaubetrieb

3301 Vallstedt, Am Berge 9 — Telefon 053053/321

SEI NETT ZU DIR, TRINK WOLTERS BIER

Gasthaus

„Zur Grünen Allee“

Manfred Wilke und Frau

Vallstedt — Telefon 053053/356

Saalbetrieb bis 400 Personen

Gute Küche — Gepflegte Getränke — Fremdenzimmer

Spezialität: HÄHNCHEN



RICHARD WILKENS

Inh. Walter Behme

**KOHLN · HEIZÖL · ESSO
VERTRETUNG · TORF**

**BODENSTEDT -
FERNRUF: VEHELDE 1077**

Postscheckkonto: Hannover 811 44
Bankkonto: Spar- und Darlehnskasse Vallstedt



Täglicher
Botendienst

TRADITION
UND
LEISTUNG
SPRECHEN FÜR UNS

**ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG
BRAUNSCHWEIG**



Braunschweig Wolfenbütteler Straße 86 Telefon 05 31 / 7 02 / 1

In Vallstedt stehen Ihnen unsere Mitarbeiter
Frau Roswitha Fischer, Vallstedt, Unter der Maate 25
Telefon 05 30 53 / 6 75
und Herr Manfred Teichert, Wahle, Kleiststraße 1
Telefon Vechele 23 39

zur Verfügung.

FLIESEN WAND BODEN

A. REINFELD
Fliesenlegermeister

Vallstedt, Zinkel 8 — Ruf 05 30 53 / 5 21

FASSADEN GLASBAU TREPPEN

Aus der Vallstedter Gemeindechronik

Sicher ist der Betrachter verwundert, in der Vereinsfestschrift des Sportvereins etwas über die Entwicklung unseres Heimatdorfes zu erfahren. Uninteressant ist es bestimmt nicht, deshalb lesen Sie ruhig weiter.

Drei- bis vierhundert Jahre n. Chr. mögen die geschichtlichen Anfänge unseres Dorfes beginnen. Im 12. Jahrhundert taucht der Name „Vellezstidde“ urkundlich zum erstenmal auf. Um für die anwachsende Bevölkerung Ackerland und Viehweiden zu schaffen, mußten in der damaligen Zeit größere Waldflächen vor der „Wehwinde“ und am „Dummen Bruch“ gerodet werden.

Wann das erste Bauwerk in unserem Ort entstanden ist, ist nicht bekannt, jedoch wirkte im Jahre 1315 an der Dorfkirche „Santi Martini“ ein Pfarrer Johannes.

Über die verwaltungsmäßige Zugehörigkeit des Dorfes im Mittelalter sind keine genauen Angaben zu machen. Man nimmt allerdings an, daß es zur Vogtei Dungenbeck hin orientiert war.

„Klein Vallstedt“, dessen Lage sich an der Südgrenze der Dorfflur und westlich der Straße nach Engelnstedt befand, soll nicht, obwohl die Dorferzählung dieses wissen will, im dreißigjährigen Krieg (1618 – 1648) verwüstet worden sein. Schon vorher sind die Einwohner, zum eigenen Schutz, nach „Groten Vallstedt“ (1544 taucht dieser Name erstmals auf) gezogen. Trotzdem haben die ehemaligen Bewohner des jetzigen Vallstedts, in der Zeit der Hildesheimer Stiftsfehde (1519 – 1523), im Jahre 1608 durch die Braunschweiger und 1626 durch den Grafen Tilly viele Plünderungen und Mordtaten über sich ergehen lassen müssen. Erst zu Beginn des 19. Jahrhunderts blieben diese Greuel-taten aus.

Im Jahre 1802 war Vallstedt das größte und volkreichste Pfarrdorf im ganzen Residenzamt, u.a. mit 1 Kirche, 1 Pfarre, 3 Ackerhöfen, 4 Halbspannerhöfen, 67 Kothöfen, 94 Feuerstellen und 656 Einwohnern.

Die Statistik gibt Auskunft darüber, daß die Gemeinde zu Beginn des 19. Jahrhunderts u.a. über folgendes Eigentum verfügte: 1 Lade für Gemeindedokumente, 1 Hacke, 3 Zuber zur Wegebesserung, 1 Gemeindegel, zwei Wegweiser, 1 Kälberhirtenklapper, 1 Nachtwächterspieß und eine große Feuerspritze, die mit Alvesse und Wierthe geteilt werden mußte. In der Schule hätte man folgendes gefunden: 11 Tische mit Bänken, Stuhl und Tisch für Lehrer, 1 Bücherschrank, 27 Tintenfassern, 1 Wandtafel und 14 Schiefertafeln für arme Kinder.

Im o.g. Jahrhundert trat ein erheblicher Wandel in unserem Ort ein. Er wurde etwa um 1850 dem Amtsgericht Vechelde unterstellt. Neue Gesetze wurden erlassen. Einschneidende Veränderungen im wirtschaftlichen Leben der Bauern brachte die durchgeführte Separation (Aufteilung der Gemeindeflure)

mit sich. Die Kleidung wurde nach städtischem Vorbild geschneidert. Die ersten Handwerksbetriebe kamen nach Vallstedt und so konnte man im Jahre 1891 790 Einwohner und 110 Häuser zählen.

Den Lebensunterhalt verdienten die Menschen, von Beginn des 20. Jahrhunderts an, vor allem in der Landwirtschaft, im Erzbergbau und in den Industriebetrieben in Braunschweig.

Noch heute weist der ältere Ortskern, im Süden und Westen durch die Kreis- bzw. Landesstraße begrenzt, auf die ehemalige Bebauungsfläche hin.

Erst nach dem 2. Weltkrieg dehnte sich Vallstedt nach allen Himmelsrichtungen weiter aus und hat in unserem Jubiläumsjahr knapp 1200 Einwohner zu verzeichnen.

Fritz Giesemann

Günter Lampe

Fliesenlegermeister

Fliesen- und Maurerarbeiten

Gewa

Normhallen

Stahl-Kipptore

Parkhallen

Fahrradständer

Fertigaragen

Überdachungen

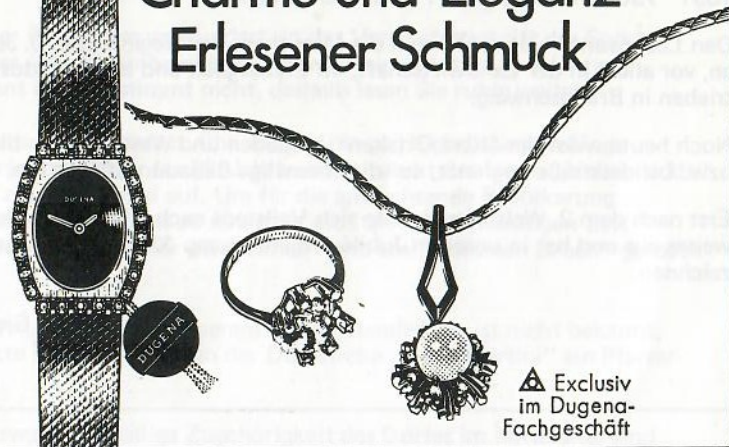
3321 Lengede, Neue Straße 8, Telefon: Broistedt (053 44) 73 33

Der S.V. „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e. V. . . .

. . . dankt allen Freunden des Sports, die die finanzielle Grundlage dafür geschaffen haben, daß diese Festschrift erscheinen konnte.

Wir empfehlen daher, diese Anzeigen besonders zu beachten.

Charme und Eleganz Erlesener Schmuck



▲ Exklusiv
im Dugena-
Fachgeschäft

2 Meister

Christel und Jochen Krakowczyk

UHREN · SCHMUCK · BESTECKE · OPTIK

Bodenstedter Weg 1 · Telefon 76 04

FAHRSCHULE

Georg Graf



Führerscheine aller Klassen

332 Salzg.-Lebenstedt, Thiestraße 1

Telefon: 05341 / 44564

Spar- und Darlehnskasse

Vallstedt eGmbH

3301 Vallstedt — Ruf 05 30 53/3 61

Als Bank für Jedermann dienen wir mehr als 60 Jahre
der heimischen Wirtschaft und den Privaten in allen Sparten
der Geld- und Vermögensfragen.

Prompte Erledigung sämtlicher Bankgeschäfte.
Annahme von Spareinlagen — Gewährung von
Krediten aller Art.

Wir präsentieren
den neuen Ford Granada.
Europas Spitzengruppe
hat Konkurrenz bekommen.



Nicht nur der Ausstattungsluxus läßt ihn zu der kleinen Spitzengruppe großer Namen zählen. Der Ford Granada ist u. a. mit einer neuen, aufwendigen Fahrwerk-

technik ausgerüstet. Und mit großvolumigen V6-Triebwerken bis 3 Liter.

Wir laden Sie ein zu einer Probefahrt.

FORD GRANADA



LIEBE K. G.



-HAUPTHÄNDLER

SALZGITTER - LEBENSTEDT
Gewerbestraße 9 - 11
Telefon 4 46 06